

NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-reformiert.ch

Anschauen/sehen Poetry Slam zur Jahreslosung: Gen 16,13



Und sie nannte den Namen des Herrn, der mit ihr redete: «Du bist ein Gott, der mich sieht.»

I.

*Hagar, die sich traut,
Hagar, die sich nicht mehr alles
gefallen lässt.
Hagar hat den Kaffee auf; er wurde ihr
gar nicht angeboten. (Gen 16)
Ihr Herz aufgeraut.*

*Doch jetzt:
Du bist der Gott, der mich anschaut.
Du der Gott, der mich aufbaut.
Unbeirrt hoffe ich.
Unbeirrt hilfst Du.*

*Unbeirrt – ich lobe Dich.
Du bist der Gott, der mich anschaut.
Mein Haus nicht auf Sand gebaut.*

II.

*Ich fühlte mich wie einer, der im
Sumpf versinkt,
der in E-Mails ertrinkt.
Du zogst mich heraus – ganz be-
stimmt.
Viele sollen es hören und sehen,
ich werde nicht vergehen.*

*Du der Weg.
Du mein Unterwegs – ich lobe Dich.*

III.

*Weg
Unterwegs
Ziel.
Ein neues Lied hast Du mir
in den Mund gelegt,
alle Sorgen dabei hinweggefegt.
Ein Lied, das aufbaut.
Und ein Gebet, das du hörst.
Ein Dank, der Dir gilt: Du siehst.
Sieh' mal an: ich lobe Dich.*

IV.

*Du bist der Gott, der uns anschaut.
Wir sind kein Anschauungsmaterial,
wir sind Dir nicht egal: Du liebst uns.
Für dieses Lieben lobe ich Dich.*

V.

*Du hast so viel für uns getan,
niemand ist wie Du!
Du so zuverlässig,
Du so gütig.
Du wirst uns Dein Erbarmen
nicht entziehen,
Du hast uns verzeihn.
Unbeirrt hoffe ich.
Du unbeirrt Helfer und Befreier!*

VI.

*Mein Gott, lass mich nicht länger
warten!
Wir wollen starten:
ins Leben
in den Segen
in die Freundschaft,
in die Liebe,
in den Frieden.
Wir loben Dich.*

VII.

*Du bist der Gott, der mich anschaut.
Und: ich fühle mich angeschaut,
aufgebaut, angesehen – ich werde
empfindsam.
Am Abend Tränen
Am Morgen Freude.
Am Abend Verzweiflung
Am Morgen Ermutigung*

*Am Abend Einsamkeit
Am Morgen Beginn einer Freundschaft
Am Abend verlassen
Am Morgen gelassen*

VIII.

*Schöpferin
Vater und Mutter zugleich
Brunnen des Lebens
Burg
Oase
Blick nach oben
Ich werde standfest – echt jetzt.
Wir loben Dich.*

Dieser Poetry Slam kann interaktiv
mit einer Musik Ihrer oder
Eurer Wahl unterlegt werden.

Er kann auch weiter gedichtet
werden, so wir uns eingeladen
fühlen, uns mit der Jahreslosung
2023 zu befassen. Immer wie-
der werden Gotteserfahrungen in
der Bibel nacherzählt und nach-
gedichtet – von grossen und von
kleinen Talenten, was keine
Rolle spielt.

*Du bist ein Gott, der uns anschaut
und uns so Ansehen schenkt.*

Es grüsst Sie und Euch

Heinz-Ulrich Richwinn, Pfarrer

Konfirmationen des Kurses «Loben»



26. März 2023
«Freundschaft ist ein Geschenk.»

Fotos: Riona Daly



2. April 2023
«Unsere Träume.»

Arbeitsjubiläum Barbara Märki



Seit 30 Jahren steht Barbara Märki als Fachlehrperson Religion im Dienst unserer Kirchgemeinde. Wie sie anlässlich eines Mitarbeitergesprächs sagte, unterrichtet sie inzwischen die Kinder von ehemaligen SchülerInnen. Nach wie vor vermittelt sie mit Begeisterung den Kindern der Primarstufe Wissen über Gott und den Glauben. Dass Religionsunterricht sehr wichtig und nachhaltig ist, sehen wir aus der Tatsache, dass einige ehemalige SchülerInnen inzwischen in unserer Kirchgemeinde als Freiwillige oder in der Vorstandsarbeit tätig sind.

Liebe Barbara, wir danken dir im Namen der Kirchgemeinde für deinen unermüdlichen, motivierten Einsatz und wünschen dir für die weiteren Jahre viel Freude an deiner Arbeit.

Der Kirchgemeindevorstand
Foto: Riona Daly

Stabsübergabe im Vorstand

Im Rahmen der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am 19. April 2023 wurde die demissionierende Präsidentin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zizers, Sulamith Daly, verabschiedet. In festlicher Stimmung wurde Sulamith für ihre grossen Verdienste in Kirche und Dorf gewürdigt. Nach 14 Jahren im Vorstand, davon acht Jahre als Präsidentin, übergab Sulamith den Stab der Leitung an Tina Graf-Camichel und Walter Bärtsch weiter. Die Kirchgemeinde wird in einer Übergangszeit im Co-Präsidium geführt.

Ebenfalls verabschiedet wurde Andrea Gentner, die als langjähriges Vorstandsmitglied und Vorstandsstellvertreterin das Gremium bereichert hat. Danke Andrea!

Erfreulicherweise konnte der freigewordene Sitz durch die Wahl von Nadja Ganz würdig besetzt werden. Willkommen Nadja!

Der alte und neue Vorstand gemeinsam zusammen mit Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn (ganz links).



Tina Graf-Camichel und Walti Bärtsch übernehmen das Präsidium gemeinsam (oben).

Nadja Ganz neu als Stellvertreterin im Vorstand. (rechts)



Danke für alles, Sulamith und Andrea!

Fotos: Tamara Casutt

Ikonengottesdienst

Am Sonntag, den 7. Mai 2023 feierten wir einen Ikonengottesdienst, der Anklang fand. Mr. Selfie wurde mit einer Ikonostase konfrontiert. Petra Guetg musste ihn darüber aufklären. Sie und Melanie Caduff erzählten von ihren selbstgemalten Ikonen und was sie ihnen bedeuteten. Ikonen sind Fenster – vom Himmel, vom Himmelreich zu uns aufgestossen. So nimmt Gott uns barmherzig in Augenschein. Der Hebräerbrief wird in einem orthodoxen Gottesdienst mit seinen vielen Ikonen, die in einer Ikonostase (Ikonenwand) versammelt sind, immer erneut umgesetzt: Christus der wahre Hohepriester, der uns begegnet. (Kleine Nebenbemerkung: ich finde es bedenklich, dass immer wieder im kirchlichen Bereich geräubert wird: Ikonen sind keine icons!)

Wir konnten erleben, inwiefern das Himmelreich in einem Gottesdienst anberaumt ist.



Kinokirche

Am Samstag, den 26. August 2023 laden wir **um 20.00 Uhr zur Kinokirche** in die reformierte Kirche Zizers ein. Gezeigt wird der Film «Hidden figures» – ein witzig-charmanten Film, der mitten im Rechenzentrum der NASA der 60er-Jahre via Toilettenszene den alltäglichen Rassismus und Chauvinismus zeigt, während man sich der Rechenkünste der Frauen bedient. **Am Sonntag, den 27. August 2023** werden wir **im Filmgottesdienst** um 10 Uhr in der reformierten Kirche Trimmis darauf eingehen.

Irlandreise

25. April bis 3. Mai 2024

**SAVE
the DATE!**
Ireland

Die dritte Kirchgemeindereise auf die «Grüne Insel» führt uns in den Süden, Südosten und Osten Irlands.

Genauere Informationen und Preisangaben folgen in der Dorfzeitung vom September 2023.

Reserviere dieses Datum und melde dich schon heute provisorisch an bei Sulamith Daly unter: suladaly@icloud.com

**«Céad míle fáilte!» –
sei 100 000-mal willkommen!**

Ilanz ist besonders

Auf der **Synode vom 22. bis 26. Juni 2023** in Chur wird unser Vikar Hans Jakob Riedi in die Synode aufgenommen. Er wird sich dort mit einem Lebenslauf und einer Predigt vorstellen. Er ist jetzt schon in der reformierten Kirchgemeinde Ilanz tätig. Ilanz ist im Commander-Jahr von der Reformationgeschichte her ein besonderer Ort. Hier wurde begonnen, die Geschichte der Bündner Synode zu schreiben. Von daher die Frage: Was ist eigentlich die Synode?

Kirchengeschichtlich: *Ilanz und die Ilanzer Schlussreden (1526)*

Wir befinden uns im 16. Jahrhundert: Johannes Commander, der in diesem Jahr in Chur gefeiert wird, formuliert Grundsätzliches in einer Kontroverse. Commander lernt im Zuge seiner theologischen Ausbildung (Universität Basel) u. a. Zwingli kennen. 1523 wird Commander an die Hauptkirche

Sankt Martin in Chur berufen. Bald fiel er durch seine markante evangelische Predigt auf. Ebenso markant ist der Beginn der Ilanzer Schlussreden, der in die Geschichte der Synode und in das Wohlergehen der reformierten Kirche in Graubünden hineinwirkt: «Die christliche Kirche ist aus dem Wort Gottes geboren. In diesem soll sie bleiben und nicht auf die Stimme eines anderen hören.» Geburtlichkeit des Wortes Gottes, wovon die Kirche lebt! Ein Bleiben. Denn das Wort Gottes ist in sich *klar*, weil es *aufklärt* und Menschen auf ihrem Weg orientiert.

Die Synode von unserer landeskirchlichen Verfassung her: Sie tagt

In Graubünden heisst es: wenn die Kühe zur Alp gehen, gehen die Pfarrer und mittlerweile die Pfarrerrinnen zur Synode. Also wird auf der Synode gesömmert. Die ordentliche Synode

tagt einmal im Jahr in einer der Kirchgemeinden unseres Kantons. Sie war schon in Zizers in jüngster Zeit. Die Synode ist ein Begegnungsort, der für das Selbstverständnis der Bündner Kirche mit ihren 150 Tälern wesentlich ist. Es werden dort Vorträge gehört oder Projekte mit landeskirchlicher Hinsicht vorgestellt. Die Synode ist wichtiger Teil der Vernehmlassung, den Gesetze nehmen. Die Synode versteht sich als theologisches Kompetenzzentrum zu wichtigen Fragen. Sie war schon Geburtshelferin für die ethische Aktion: Wirtschaft soll dem Menschen dienen! Sowie für anderes. Die Synode ist keine Folkloreveranstaltung. Denn jede Neue oder jeder Neue, wie Hans Jakob, hat dort seine theologische Visitenkarte abzugeben! Dafür wünschen wir ihm im Segen Gottes alles Gute!

Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn

Zum Gedenken an Corina Hediger

Meine Zeit steht in deinen Händen (Psalm 31)

Schwarze Haare, schwarze Kleider, ein strahlendes Gesicht und immer ein freundliches Wort. Das war Corina, wie wir sie im Dorf gekannt und gemocht haben.

Während vielen Jahren war Corina als Freiwillige für unsere Kirchgemeinde tätig. Sei es in der Sonntagschule, als Begleiterin bei vielen Konfirmationslagern in Taizé, als Mitbegründerin der Kuhstall-Disco und kurz vor ihrer schweren Erkrankung als Vorstandsmitglied unserer Kirchgemeinde für die Seniorenarbeit.

Leider konnte sie nur kurze Zeit im Vorstand sein. Ihre Krebserkrankung zwang sie bald wieder zu demissionieren, was wir alle sehr bedauert haben. Es war schön, mit Corina zusammenzuarbeiten.

Am 19. Mai hat unsere Kirche das letzte Mal für Corina die Glocken geläutet. Unendlich traurig hat unsere Kirchgemeinde von einer wunderbaren, sonnigen, hilfsbereiten und jungen Frau Abschied nehmen müssen.

Liebe Corina, Ruhe in Frieden, du wirst uns fehlen.

